

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 54. Mittwoch den 4. März 1868.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Margarethe Catharine Greuling von hier folgende Werthpapiere, bestehend in:

- 1) 1 Darmstadt. fl. 50 Loose Nr. 115181,
- 2) 1 Kurhess. fl. 40 Loose, Serie 5089 Nr. 127225,
- 3) 1 Bad. fl. 35 Loose, Serie 3974 Nr. 198674,
- 4) 2 Darmstadt. fl. 25 Loose Nr. 6783 und 25952,
- 5) 2 Nass. fl. 25 Loose Nr. 47981 und 85973,
- 6) 6 Ansbacher fl. 7 Loose, Serie 4020 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16,
- 7) 1 4% Oesterr. fl. 250 Loose, Serie 3422 Nr. 6 mit 1 Cp. pr. April 1868,
- 8) 1 4½% Bay. Ostbahn-Actie Nr. 38957 mit 1 Cp. pr. Juli 1867 und mit 1 Dividende Nr. 6,
- 9) 1 4½% Nass. Obligation La. F. Nr. 1077 mit 1 Cp. pr. August 1867,
- 10) 1 Regschein über fl. 150 3½% Fitr. Oblig. La. D. Nr. 3317 nebst dazu gehörenden Coupon-Bogen ohne Talon mit 1 Cp. pr. October 1867

in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 28. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht IV.

457

Leidner.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Johann Christian Seewald Eheleute von Clarenthal, folgende Liegenschaften, als:

Stoch. Nr.	Flächen-gehalt. A. B. C.	Steuer. Capital. fl.	Simpel. kr.	h. l.	
7813	10 84 6	33	—	8	1
a. ein einstöckiges Wohnhaus 28' lang 24' tf.,					
b. ein einstöckiger Anbau 12' lang, 14' tf., Nr. 78 des Brandkatasters,					
c. Hofraum,					
belegen zu Clarenthal zwischen Carl Minor und dem Felde;					

12 19 Acker „Achelberg“ zw. Moses Wolf und einem Weg (Nr. 89),

53 42 Acker „An den Nußbaum“ 2r Gew. zw. Elisabeth Kimmel und Friedrich Ludwig Burt (Nr. 540), gibt 30 fr. 3 hll. Zehnt- und 2 fl. 8 fr. Gültentannuität;

30 47 Acker „Bleidenstadterweg“ 1r. Gew. zw. dem Hofgut Clarenthal und Jacob Stuber (Nr. 160), gibt 10 fr. 3 hll. Zehntentannuität,

80 99 Acker „Aarstraße“ 3r Gew. zw. Friedrich Thon und Friedrich Adam Dörr (Nr. 249), gibt 18 fr. 2 hll. Zehntentannuität;

18 23 Wiese „Au“ 2r Gew. zw. Heinrich Jacob Blum und Wimmel 4r (Nr. 34);

58 53 Wiese „Stedersloch“ 5r Gew. zw. Georg David Schmidt und Heinrich Peter Schweizer (Nr. 122)

im Saale des Louis Kimmel dahier öffentlich meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

Königl. Amtsgericht IV.

457

Leidner.

Bekanntmachung.

Die am 28. und 29. Februar abgehaltene Versteigerung des Schlags Mühlrod 2r Theil ist genehmigt. Der Königl. Oberförster.

Forsthaus Fasanerie, den 2. März 1868.

v. Witzleben.

467

Holzversteigerung.

Am Freitag den 6. März c. und erforderlichen Falls am folgenden Tage, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Schlage Hengberg, Oberförsterei Platte, an Ort und Stelle:

15 $\frac{1}{2}$ Klafter Eichen-Brügelholz,

1100 Stück Eichen-Reiser-Wellen,

16 $\frac{1}{4}$ Klafter Buchen-Brügelholz,

11800 Stück Buchen-Reiser-Wellen,

2 $\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September c. gegen Sicherheitsstellung, öffentlich versteigert werden.

Forsthaus Fasanerie, den 26. Februar 1868.

Der Königliche Oberförster.

467

v. Witzleben.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf Freitag den 6. März d. J. Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in den Kimmel'schen Saal, Kirchgasse 8, eingeladen.

Tagesordnung:

1) Die Erwerbung der f. g. Dern'schen Besitzung an der Marktstraße unter Vorlage des dieserhalb mit den Erben des verstorbenen Herrn Oberforstraths Dern verabredeten Vertrags.

2) Das Gesuch des Maurermeisters Eduard Weil dahier um käufliche Ueberlassung einer städtischen Grundparzelle von 1 Ruthe 32 Schuhe zu seiner Baustelle neben der Rectorwohnung in der Dranienstraße.

Wiesbaden, den 2. März 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 28. v. M. beschlossen hat, den seither mit der Vernehmung des Bediensteten an der höheren Bürger-

schule und der Mittelschule am Markte betrauten Schulpedellen Heinrich Röttsch vom 1. April d. J. an zum Pedellen an der höheren Bürgerschule und der Vorbereitungsschule dahier zu ernennen, wodurch die Pedellenstelle an der Mittelschule auf dem Markte zur Erledigung kommt und vom 1. April d. J. an anderweit zu besetzen ist, so werden nach Vorschrift des allerhöchsten Erlasses vom 22. September v. J. die mit Civil-Versorgungsschein versehenen Militärpersonen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche innerhalb 14 Tagen bei hiesiger Bürgermeisterei schriftlich einzureichen und ihre Qualifikation nachzuweisen. Dem Gesuche ist der Versorgungsschein und ein ärztliches Attest über die Gesundheitsverhältnisse des Bewerbers beizufügen.

Wiesbaden, den 4. März 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. i. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Georg Philipp Christoph Menges Wittwe von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8 dahier, freiwillig versteigern, als:

- | Pos. | Stadtb. Mrg. | Flächengehalt. | Rth. Sch. | Bezeichnung der Grundstücke. |
|------|--------------|----------------|-----------|---|
| 1) | 5638 a | — | 22 68 | a. ein dreistöckiges Wohnhaus 37 $\frac{1}{2}$ ' vergl. lg. 36' vergl. tf.,
b. eine zweistöckige Scheuer mit Stallung 58 $\frac{1}{2}$ ' lg. 29' tf.,
c. ein einstöckiges Hofbäuschen 28' lg. 10 $\frac{1}{2}$ ' tf.,
d. Schweinställe 16' lg. 7' tf.,
e. ein zweistöckiges Hofbäuschen 18 $\frac{1}{2}$ ' lg. 11 $\frac{1}{2}$ ' tf.,
f. einen Wagenschoppen 50' lg. 12' tf.,
belegen in der Spiegelgasse zwischen Gebrüder Oßz und Caspar Joseph Dresde, gibt 14 $\frac{1}{2}$ fr. Grundzinsannuität. |
| 2) | 69 | — | 87 42 | Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. der Domäne beiderseits, gibt 24 $\frac{3}{4}$ fr. Zehnt- und 7 fr. Grundzinsannuität, ist mit Korn bestellt, |
| 3) | 228 | 2 | — 32 | Acker „Ober Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Jonas Schmidt und Philipp Wengandt, gibt 46 $\frac{1}{4}$ fr. Zehntannuität, ist mit Korn bestellt, |
| 4) | 301 | 2 | 55 31 | Acker „Ochsenstall“ 4r Gew. zw. Jonas Thon und Jacob Herz, gibt 58 fr. 1 fl. Zehnt- und 1 fl. 45 fr. Grundzinsannuität, ist mit Korn bestellt, |
| 5) | 376 | 01 | 16 41 | Acker „Pflaster“ 1r Gew. zw. Friedrich Groß und Georg David Schmidt, gibt 27 $\frac{1}{2}$ fr. Zehntannuität, |
| 6) | 405 | 1 | — 96 | Acker „Ober dem Pflaster“ 1r Gew. zw. Jacob Reichert und Paul Rühl, gibt 24 fr. 1 fl. Zehnt- und 28 fr. Grundzinsannuität, ist mit Korn bestellt, |
| 7) | 39 | — | 50 37 | Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Philipp Berger und Wilhelm Kimmel Jr, gibt 18 fr. Zehnt- und 19 $\frac{3}{4}$ fr. Grundzinsannuität, |

Pos.	Num. der Zim.	Flächengehalt. Mrg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
8)	78	— 93 79	Acker „Azelberg“ 1r Gew. zw. Philipp August Reinhard Begere und einem Weg, gibt 22 fr. Zehntannuität, ist mit Weizen bestellt und hat 16 Bäume.
9)	85	— 32 48	Acker „Azelberg“ 2r Gew. zw. einem Weg und Aufstöcker, gibt 12 fr. Zehntannuität, ist mit ewigem Klee bestellt und hat 6 Bäume.
10)	123	— 64 59	Acker „Azelberg“ 4r Gew. zw. Jacob Momberger und Reinhard Zollinger, gibt 12 ¹ / ₂ fr. Zehntannuität, hat 2 Bäume, brach.
11)	178	— 79 15	Acker „Rödern“ 1r Gew. zw. Elisabeth Schneck und dem Centralstudienfonds, gibt 17 ³ / ₄ fr. Zehntannuität, ist mit Weizen bestellt und hat 10 Bäume.
12)	66	— 23 95	Wiese „Au“ 4r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und dem Centralstudienfonds.
13)	102	— 53 57	Wiese „Steckersloch“ 4r Gew. zw. Friedrich Ernst Viesebriink und Carl u. Ludwig Walther.
14)	8	— 44 22	Acker „Weinreb“ 1r Gew. zw. Wilhelm Ries und dem Centralstudienfonds.
15)	321	— 41 17	Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Margarethe Hofmann und Heinrich Thon, gibt 9 fr. 1 hfl. Zehnt- und 36 ¹ / ₂ fr. Grundzinsannuität.
16)	38	— 53 47	Acker „Sonnenberg“ 4r Gew. zw. Philipp Heymann und Carl Christmann sen., gibt 13 ¹ / ₂ fr. Zehnt- und 1 fl. 8 ³ / ₄ fr. Grundzinsannuität.
17)	69	1 6 38	Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. Carl Blum und Jacob Momberger, gibt 24 ¹ / ₄ fr. Zehnt- und 1 fl. 20 ¹ / ₂ fr. Grundzinsannuität, hat 1 Baum.
18)	243	— 50 28	Acker „Leberberg“ 5r Gew. zw. Carl Christmann jun. und Heinrich Mayer, gibt 10 ¹ / ₂ fr. Zehntannuität, hat 11 Bäume.

Wiesbaden, den 26. Februar 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3380 Coulin.

Näheres zu erfragen bei Fr. Hahn, Spiegelgasse 15.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. t. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Herr Georg Kückert und dessen Kinder erster Ehe von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse No. 8 dahier, freiwillig versteigern, als:

- 1) No. 3285a u. Stockbuchs. Ein einstöckiges Wohnhaus, 40' lang 34' tief mit 16° 66' Hofraum und Gebäudefläche, sowie 32° 55' Garten, belegen in der Bleichstraße zw. Tobias Faust Wwe. und Friedrich Wilhelm Kimmel;
- 2) No. 84 der Zim. 66 Rth. 14 Sch. Acker „Kirschbaum“ 2r Gew. zw. Heinrich Jacob Berges und Jacob Freinsheim, gibt 37¹/₂ fr. Zehnt-Annuität und ist mit Weizen besamt;

- 3) Nr. 153 der Zum. 96 Rth. 26 Sch. Acker „Rad“ 1r Gew. zw. der Domäne und Wilhelm Kimmel 4r gibt 54 fr. Zehnt-Annuität und ist mit Weizen besamt;
- 4) „ 335 „ „ 64 „ 41 „ Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. Christian Hahn und der Domäne, gibt 36 $\frac{1}{2}$ fr. Zehnt-Annuität und ist mit ewigem Klee bestellt.

Wiesbaden, den 27. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3409

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Georg Conrad Weber Eheleute von hier 82 Ruthen 70 Schuhe Acker „Rettungshaus“ 2r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Heinrich Seib, gibt 18 $\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und 25 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzins-Annuität in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8, zum zweitenmal versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin. 2565

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. März d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden sämtliche zum Nachlasse des Herzogl. Revisors Stritter von hier gehörigen Mobilien, als: Kommode, Schränke, Canape, Sessel und Stühle, Tische, Spiegel, 1 Standuhr, Betten, Weißgeräth, allerlei Küchengeräth ic, in dem Sterbehause Mühlgasse No. 380, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Biebrich, den 26. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Groß.

3484

Bekanntmachung.

Freitag den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Domänal-Vorrathskeller dahier, allerlei Inventariatsstücke, als: eine eiserne Schraubenkeller mit vollständigem Zubehör, eine Barthie Kellerlager mit steinernen Unterlagen, zwei Lattenverschlüsse mit verschließbaren Thüren, zwei Brenken ic. öffentlich versteigert.

Biebrich, den 1. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Groß. 3644

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 5. März Morgens um 9 Uhr kommen im Hause des Adam Schneider hier freiwillig gegen baare Zahlung zur Versteigerung: Haus- und Küchengeräthe aller Art, Nachmittags um 2 Uhr: 1 Pferd, 1 trachtige Kuh, 1 $\frac{1}{2}$ Stück 1867r Wein, 1 Chaise, 1 Leiterwagen, 5 Pflüge, 2 Karren, sowie allerlei Fuhrgeschirr, sodann circa 40 Centner Heu, 20 Centner Stroh, 25 Centner Kartoffeln, 10 Centner Rüben, 10 Centner Korn, Kelter- und Herbstgeräthschaften.

Eltvile, den 24. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

3287

Bott.

Holzversteigerung.

Freitag den 6. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Nonnenreth:

670 kieferne Gerüstbölzer von 1500 Cbßß.,

2 Klafter kiefernes Holz,

400 Stück kieferne Wellen und

im Distrikt Beilstein 4r Theil:

44 eichene Stämme von 1778 Ebfß.,
7 buchene " 136
190 birchene Gerüstbölzer von 425 Ebfß.,
30 aspene 83
16 3/4 Klafter gemischtes Brützelholz, "
4370 gemischte Wellen und
5 1/4 Klafter Stockholz

öffentlich versteigert.

Der Anfang ist im Distrikt Nonnenrech.

Frauenstein, den 27. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

Horn.

68

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Mittwoch den 4. l. Mts.
Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

1) ein Glasschränken und ein Spiegel,

2) ein Deconomie-Wagen

versteigert werden. Pos. 2 zum zweiten und letztenmal.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

Der Gerichts-Executor.

3728

Fassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Mittwoch den 4. l. M.
Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

1) 2 Betten,

2) 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Kanape, 1 kleiner Schrank,

3) 1 Bett, 1 Kommode, 6 Stühle,

4) 1 Pferd, 1 Kuh, 1 Wagen, 1 Karren

versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

Der Gerichts-Executor.

3716

Ullrichs.

Notizen.

Heute Mittwoch den 4. März:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Leinwand, Bettfedern und Roßhaaren, sowie das Anfertigen von Matten, Kamisolen und Hosen, auf dem Bureau der Königl. Civil-Hospital-Verwaltung.
(S. Tgbl. 51.)

Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Mathias Ott dahier, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tgbl. 46.)

Vormittags 10 Uhr:

Mobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen Frau Georg Philipp Christoph Menges Wittwe, Spiegelgasse 15. (S. Tgbl. 53.)

Holzversteigerung im Domanialwald, Distrikt Steinwald, Gemarkung Steckenroth, in der Nähe des Georgenthalerhofes. (S. Tgbl. 52.)

Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hämmerleisen 2r Theil.
(S. Tgbl. 53.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Werthpapieren der Erben der Margarethe Catharine Grenling, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 53.)

Rindfleisch

erster Qualität per Pfund 14 kr. bei M. Baum,
Neugasse 13. 2847

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. d. M. Nachmittags nach den im Kimmel'schen Saale, Kirchgasse No. 8, dahier stattfindenden Immobilienversteigerungen läßt Christian Kennwranz von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 182 der Zum. 56 Rth. 65 Sch. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 5r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Albrecht Göz, gibt 31 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 2) „ 230 „ 79 „ 56 „ Acker „Rödern“ 2r Gew. zw. Philipp Christian Ruppert u. Joh. Heinrich Dörr, gibt 17½ fr. Zehnt- und 40½ fr. Grundzins-Annuität;
- 3) „ 181 „ 38 „ 57 „ Acker „Weiherweg“ 2r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Anton Weck, gibt 10 fr. Zehnt- und 31 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität;
- 4) „ 284 „ 97 „ 14 „ Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Georg David Schmidt u. Christian Kennwranz, gibt 22 fr. 1 hll. Zehnt- und 22½ fr. Grundzins-Annuität;
- 5) „ 285 „ 42 „ 25 „ Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Christian Kennwranz und Heinrich Seib, gibt 9 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,

zum Verkaufe ausbieten. Sämmtliche Grundstücke sind gedüngt und gestürzt.
Wiesbaden, den 3. März 1868. 3723

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Donnerstag den 5. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Immobilienversteigerungen im Kimmel'schen Saale läßt Philipp Maas von hier das nachbeschriebene Grundstück, als: Nr. 307 der Zumessung: 22° 83' Acker „Königstuhl“ 8r Gew. zw. Wilhelm Ries und Wilhelm Koch, gibt 5 fr. Zehnt-Annuität, zum Verkaufe ausbieten.

Wiesbaden, den 3. März 1868.

3697

Aufforderung!

Die noch rückständigen Schuldner des Sticker- und Kurzwaaren-Geschäfts der Geschwister Gangloff werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten, anderenfalls Klage gegen sie erhoben wird.

Wiesbaden, den 27. Februar 1868.

3329

Müller, Helenenstraße 22.



Zu kaufen wird gesucht in der Nähe der Kuranlagen ein Landhaus. Offerten bittet man unter der Chiffre N. N. in der Expedition abzugeben bis zum 10. März.

3670

Biebrich.

Ein gut gebautes zweistöckiges Haus mit Seitenbau und Garten (für ein Kohlengeschäft u. sehr geeignet) ist zu verkaufen. Näheres Exped.

3359

Vierzig Packlisten verschiedener Größe sind zu verkaufen Webergasse 1 im Ritter.

3685

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Mittwoch den 4. März.

Conferenz in Schierstein.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Fortgesetzter Vor-
trag des Herrn Correctors Otto „über
die weltliche Regierung in Rom.“

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Verein für Naturkunde.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn
Professors Dr. Kirschbaum „über Löwen
und Tiger“, im Museumsaal.

Bürgerverein.

Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Di-
rector Scholz „über Freizügigkeit und
ihre Wirkungen“.

Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.

Abends von 8 — 10 Uhr.

Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung
auf das praktische Leben.

Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Brief-
wechsel, Reverso, Verträge &c.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Gesangverein „Liederkränz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft
im Vereinslocal.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 106te Vorstellung im
Winter-Abonnement. Zum ersten Male:
Montjoye. Pariser Lebensbild in
5 Akten nach Octave Feuillet von A. Bahn.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁵, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11³⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1. 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰.
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchhain, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags Morgens 1. 1¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens Nachmittags 3 4¹⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags Morgens 8⁴⁵.

Hüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5. Nachm. 4²⁰.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Nachm. 7⁵⁵.

Nachmitt. 3. Nachm. 11¹⁵, 12¹⁵.

Nachmitt. 3. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9¹⁰.

Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Hüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme.

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1. 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11³⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampf-Schiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Wingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Elz &c. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰.

Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4³⁰, 5³⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 2. März.

Geld-Course.

100 fl. - Stücke	9	54	—	51	fr.
20 res. - Stücke	9	31 1/2	—	32 1/2	„
Russ. Imperiales	9	50	—	52	„
Preuss. Gold-Reichm.	9	57 1/2	—	58 1/2	„
Preuss. Silber-Reichm.	5	37	—	39	„
Engl. Vorderrings	11	54	—	53	„
Preuss. Kassen-Schein	1	4 1/2	—	45 1/2	„
Doll.	2	28 1/2	—	28 1/2	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 G.
Berlin	105 B.
Elm	105 B.
Hamburg	88 1/2 G.
Stettin	105 B.
Warschau	119 1/2 G.
Paris	95 B.
Wien	102 1/4 B. 102 G.
Disconto	3 1/2

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 54)

4. März 1868.



Markt.

Frish eingetroffen:

Kieler Sprott per Pfund 36 kr.,

Schellfische per Pfund 15 kr.,

See-Dorsche per Pfund 13 kr.,

große lebende Hechte, von 12 bis 16 Pfund schwer, per Pfund 28 kr.,

schöner Turbot, von 2 bis 14 Pfund schwer, per Pfund 1 fl.,

Calitan im Ausschnitt 32 kr.,

sowie Schollen, Seezungen, billige Karpfen, Backfische, schöne große
Hummel, gewässerten Laberdan &c. 447

Restauration Poths.

Feinstes Moritz'sches Wiener Bier per Schoppen 6 kr. und vorzügliches
Winter-Bier à 5 kr. 3701

W i e b r i c h.

Bei den nunmehr täglich offenen Gewächshäusern hieselbst erlaube ich
mir meine denselben vis-à-vis gelegene ~~W~~ Wirthschaft „zum Schützen-
hof“ ~~W~~ ergebenst zu empfehlen. Außer Wein und Apfelwein wird ein
gutes Glas Bier vom Faß verabreicht nebst Restauration.

3888

Heinrich Lotz.

Strohüte

in allen Formen, sowie die neuesten französl. Hutfacons in reicher Aus-
wahl angekommen; auch werden stets Strohhüte zum Waschen und Faconniren
angenommen und binnen 14 Tagen abgeliefert bei

3704

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Süße Bamberger Zwetschen per Pfund 10 kr., Bordeaux-Pflanzen
per Pfund 12 kr., geschälte Äpfel per Pfund 20 kr., Giergemüß nudeln
per Pfund 16 kr., altes Miböl 13 kr., Lampenöl 14 kr. per Schoppen,
Salatöl 24 kr., Petroleum 6 kr. per Schoppen empfiehlt

3402

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1035

Linggasse 23 bei Ph. Müller werden Auszüge unter Garantie über-
nommen. 3664

Ruhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

2619

Ruhrkohlen

bester Qualität direkt vom Schiff in Biebrich empfiehlt
2967

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direkt vom Schiffe an der Dörsenbach bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7. 3299

Ausgezeichnet schöner Buchs

zu Rabatt- und Wegeinfassungen, in großer Quantität billigt bei
3546

A. Fischer in Rüdelsheim.

Ergomagazin Saalgasse 30. 1030

Biebrich. Ein neues, massiv in schönem Styl erbautes 2stöckiges Haus mit Seitenbau, nahe dem Rhein und der Taunusbahn, ist unter günstigen Bedingungen ohne Makler billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2764

Die Privatentbindungsanstalt

von M. Antsch befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 1918

Eichen-, Linden-, Ahorn- und Apfelholzstämmchen, großfruchtige Stachelbeeren, Johannissträucher, hochstämmige und Strauchrosen, Ziergesträuche und Trauerweiden sind zu haben bei
1802

Gärtner J. G. Hofmeyer, Röderallee 4.

Bestandiger Leihhausmakler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 1025

Eine acht amerikanische Doppelsteppstich-Nähmaschine (Wheeler u. Wilson) steht unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3671

Marktstraße 38 ist 1 Silberschrank u. 1 Confolkommode zu verk. 3684

2 Canape stehen billig zu verkaufen Wellritzstraße 4. 3583

Ein schwarzer Herren-Anzug ist billig zu verkaufen. Näh. Röderallee 6. 3706

Feldbachsteine, ein Brand von 127000 Stück, sind im Ganzen auch theilweise billig zu verk. Röderstr. 19. 3547

Mehrere Klaster Dürholz sind billig zu verkaufen Röderstr. 19. 3547

Moritzstraße 9 ist ein neuer Schneepflanz- und verschiedene Sorten neuer Pflüge zu verkaufen. 3642

 Junge Püchelhunde, achte englische Race, sind zu verkaufen. Näheres bei dem Portier Behringer im „Europäischen Hof“ in Mainz. 3413

Eine nutz. Kommode, ein Küchenschrank und ein zweithüriger Kleiderschrank sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3725

Kanarienvögel (junge) sind zu verk. Schwalbacherstraße 21, Hinterh. 3721

Auf der Klostermühle ist eine Backsteinhütte nebst 12000 Backsteinen billig zu verkaufen. 3654

Ein Herd mit Bratofen wird Röderallee 16 gekauft. 3698

Frau Carl Bibon Wittwe in Erbach läßt Donnerstag den 19. März l. J. Morgens 9 Uhr wegen Aufgabe der Oekonomie ihr vollständiges Acker- und Viehgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern. Ferner kommen noch zur Versteigerung: eine zweispännige Chaise mit Geschirr, ein Rollwagen, zwei Keltern und eine Flinte nebst Jagdgeschirr. 3713

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr. bei

461

A. Flocker, Webergasse 17.

Strickbaumwolle.

Durch sehr vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, diese sehr billig abzugeben und empfehle alle Sorten gebleichte und ungebleichte **Estremadura**, weiße **Super-Strutt**, englische **Vigonia**- und **Merino-Wolle**, gereifte **Baumwolle** in allen Farben, hochrothe, rosa, blaue und braune, sowie alle **Häkel-** und **Nähgarne**.

3704

J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum seinen Vorrath an **Rohrstühlen**. Bestellungen in jeder Quantität nach beliebigem Muster werden reell ausgeführt von

Dittler, Möbelschreiner,

Margarethenstraße 7 in Mainz.

NB. Arbeiten in Mahagoni nur gegen Bestellung.

3376

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräthe, Herrn- & Damenkleider.

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 3643

Stadt- u. Landhäuser, sowie mehrere Banplätze, nahe bei der Stadt gelegen, sind zu verkaufen durch

J. Ramberger, Louisenstraße 23. 3702

Röderstraße 33 sind 2 Kinderwägelchen zu verkaufen. 3696

Ein neuer zweiböhriger Waschkübel steht zu verkaufen Helenestraße 14, Parterre. 3715

Schuhmacherwerkzeug und 2 Plattlöthen zu verkaufen Bleichstr. 8. 3665

Eine große Grube Pferdemist ist wegen Auszugs zu verkaufen Emserstraße 24. 3699

Allen Herrschaften zur gefälligen Notiz!

Das Wiesbadener Geschäfts- und Nachweise-Bureau
Kirchhofsgasse No. 6

ist in der angenehmen Lage gediegenes Dienstpersonal jeder Branche für gleich oder den 1. April s. c. nachweisen zu können.

Für den Vorstand: P. M. Lang. 3390

Täglich sind 6—8 Maas frische Kuhmilch auf der Ziegelei von G. Hahn zu haben. 3549

Zugelaufen ein schwarz-brauner Hühnerhund mit weißer Brust. Gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr ist derselbe Feldstraße 8 abzuholen. 3662

Freitag den 28. Februar Abends wurde ein schwarzseidener Mantelkragen mit Perlbesatz und Fransen (nur zum Anhaben eingerichtet) vom Museumsgebäude, in der Wilhelm- und Louisenstraße, Louisenplatz verloren. Der Finder wird ersucht, denselben Louisenplatz 7, zwei Treppen hoch, gegen Belohnung abzugeben. 3496

Diejenige Person, welche Samstag Abend eine kleine blaue Kapuze in der Spiegelgasse aufhob, wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung in derselben Straße Nr. 9 gefälligst abzugeben. 3648

Neugasse 18 wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 3509

Ein solides, gefestetes Frauenzimmer, das gut und selbstständig auf Wheeler & Wilson-Maschinen Weißzeug zu nähen vermag, findet dauerndes Engagement. Näh. Louisenstraße 35, Parterre. 3533

Saalgasse 2 Parterre können mehrere Mädchen das Kleidermachen erl. 2959

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hochstraße 1 im 3. Stock. 3655

In ein auswärtiges Putzgeschäft wird gegen gutes Salair eine erste Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 3395

Eine kinderlose Wittwe, welche sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht für den Tag Beschäftigung oder auch eine bis zwei Monatsstellen. Näh. Nerostraße 15 im Hinterhaus. 3485

Eine tüchtige Verkäuferin, welche perfect französisch, wo möglich auch englisch spricht, wird in ein feines Geschäft gesucht. Näheres Goldgasse 16. 3690

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch werden daselbst Monatsstellen angenommen. Näh. Faulbrunnensstr. 5, Hinterh. 3720

Stellen-Gesuche.



Ein braves, fleißiges Hausmädchen sucht eine Stelle auf gleich, am liebsten bei Fremden. Näh. Expedition. 3667

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, gut bügeln und weisnähen kann, sucht zum 1. April eine Stelle in einem guten Hause. Nähere Auskunft Grünweg 4. 3653

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, auch waschen, bügeln und etwas nähen versteht, wird für eine kleine Familie zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 2651

Ein Mädchen, das der Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 3646

Eine ältere Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Kindern gesucht. Näh. Expedition. 2578

Neugasse 18 wird ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht. 3509

Es wird eine perfekte Herrschaftsköchin mit empfehlenden Zeugnissen auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 3623

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit und Wäsche übernimmt, wird auf 1. April gesucht, gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Emserstraße 12a. 3590

Ein reinliches Küchenmädchen gesucht Schillerplatz 1. 3605

Ein Mädchen, welches in der Küchen- und Hausarbeit sehr gut bewandert ist, sucht auf 1. April eine Stelle. Näh. Kapellenstraße 3 im 2. Stock. 3597

Ein einfaches, fleißiges, reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Exp. 3544

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, das Kleidermachen, blügeln und sehr schön Weißzeug nähen kann, in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als feineres Zimmermädchen oder zu zwei nicht ganz kleinen Kindern; auch könnte dasselbe Unterricht in der deutschen Sprache und im Schreiben ertheilen. Der Eintritt kann den 1. oder 15. April oder auch früher geschehen. Näh. Exp. 3920

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine passende Stelle zur Führung eines Haushalts oder zur Stütze der Hausfrau, Beschließerin oder auch zur Aufsicht größerer Kinder; dieselbe ist in häuslichen, sowie in allen Handarbeiten sehr erfahren. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 3490

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchg. 6, Hinterhaus. 3683

Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Römerberg 27, gleicher Erde. 3682

Eine gesunde Amme vom Lande sucht auf gleich einen Schenkdienst. Näh. Röderallee 24 im Hinterhaus, 1. Stiege. 3693

Eine sehr gute Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exp. 3611

Zwei brave, ordentliche Mädchen, welche alle Hausarbeit gründlich verstehen, suchen auf 1. April Stellen, am liebsten in einem Badhause. Näheres zu erfragen Goldgasse 2 im 3. Stock. 3695

Ein solides, reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen auf 1. April. Näh. Kirchgasse 15. 3724

Ein braves, junges Mädchen wird auf 1. April in Dienst gesucht. Näh. Expedition. 3719

Ein williges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht für alle Hausarbeiten eine Stelle. Näh. Saalgasse 24 im 2. Stock. 3705

Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näh. Schwalbacherstraße 53, 3. Stock. 3703

Eine Küchenhaushälterin gesucht, sowie mehrere Zimmer- und Hausmädchen suchen auf gleich und April Stellen; auch werden Hausburschen auf 1. April gesucht. Näh. bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 3689

Gesucht.

Eine bereits bestehende und gut renommirte Renten- und Lebens-Versicherungsanstalt sucht einen Hauptagenten. Näh. Exp. 3709

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schullekntnissen wird in eine Bleiblicher Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 3507

Ein lediger Mann sucht eine Stelle als Kutscher. Näh. Exped. 3536

Zehn Lünchergesellen werden auf Accordarbeit gesucht. Näh. Exped. 3559

Es wird ein Lehrer zum Privatunterricht eines 18jährigen Taubstummten in den Elementarfächern gesucht. Näh. Dohheimerstraße 3. 3626

Ein junger Bursche wird für Haus- und Gartenarbeit in Dienst gesucht. Näh. Schöne Aussicht. 1. 3676

Ein junger Mann übernimmt Möbel zum Poliren und Repariren in und außer dem Hause. Näh. Exped. 3660

- Ein kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen Saalgasse 5. 2944
 Ein Conditorgehülfe wünscht in einem hiesigen Gasthose sich als Koch auszubilden und kann bis zum 1. Mai oder auch auf Verlangen am 20. April eintreten. Näh. Exped. 3673
 Ein fleißiger Junge vom Lande wird als Hausburische gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Mehrgasse 17. 3677
 Ein gewandter, mit Sprachkenntnissen versehener Kellner, sucht bis zum 1. April ein passendes Engagement. Offerten beliebe man unter Chiffre A. K. in der Expedition niederzulegen. 3711
 Ein Schreinerlehrling wird angenommen bei W. Sprengel, Rheinst. 21. 3726
 2400 fl. werden gegen 2¹/₂fache Sicherheit (erste Hypothek) auf eine Mühle und Aeder in das Amt Nunkel zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3543

Möblirte und unmöblirte Wohnungen

- werden zu miethen gesucht durch das Geschäfts-Bureau von
J. Ramberger, Ronisenstraße 23. 3702
 Eine kleine Familie sucht eine kleine Wohnung in einem Neben- oder Hintergebäude auf 1. April, wo sie durch Reinigen der Straße und des Hauses Erleichterung der Miete findet. Näh. Exped. 3694
 Es wird eine Wohnung von 7—10 Zimmern nebst Zubehör ohne Möbel zu miethen gesucht. Näh. Exp. 3577
 Adolphstraße 12 ist vom 1. April an eine vollständige Wohnung im 3. Stod an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 3622
 Dambachtal 6 ist eine geräumige Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. 3650
 Doyheimerstraße 29a ist im 3. Stod ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3352
 Emserstraße 6 Parterre sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3708
 Faulbrunnenstraße 9 Parterre sind verschiedene möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 3681
 Gelsbergstraße 12 ist ein freundliches möbl. Zimmer zu vermieten. 3707
 Helenenstraße 12 im Hinterhaus ist ein einfach möblirtes Stübchen zu vermieten. 2717
 Mainzerstraße 12 sind 2—5 möblirte Zimmer, 1 Mädchenzimmer, Küche, Keller, sofort billig zu vermieten. 3539
 Mainzerstraße 16 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf den 1. April zu vermieten. 3714
 Michelsberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3666
 Moritzstraße 7 bei H. Romberger ist ein vollständiges Logis im Hinterhaus zu vermieten. 3710
 Rheinstraße ist eine unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Wannen, mit Stallung, Remise und Antscherstube, von April zu vermieten. Näheres Expedition. 3661
 Rheinstraße sind 5 möblirte Zimmer nebst Küche von Anfang April an zu vermieten. Näheres Expedition. 3661
 Römerberg 21 ist ein Logis zu vermieten. 2658
 Wellrichstraße 14 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3582
 Wegen Wohnungsveränderung ist auf 1. April ein freundliches Parterre-Logis bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Expedition. 3589
 Mainzerstraße 2 bei Herrn Widder. 3589
 Kleine und große Logis mit Werkstätte und Feuergerichtigkeit sind zu vermieten bei Fr. Urban, Schleismühle. 365

Ein elegant möblirtes Haus, in guter Lage, ist mit oder ohne Stallung für die Sommermonate oder jahrweise zu vermieten. Näheres Expedition. 3661

In einem Landhause sind möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3549
Zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost auf 1. April zu vermieten, Röderalle 6. 3706

Ein heizbares Stübchen mit Bett ist zu vermieten Helenenst. 19, Sinterhaus. 3668

Wilhelmstraße 5a ist ein guter Stall für vier Pferde mit Wagenremise, Heuboden und eine große Wohnstube sogleich zu vermieten. 3712

Zu Ihrem heutigen Geburtstage gratuliren recht herzlich

Die Zwickauer.

Die Frau Pöhlin wird nobel sich zeigen und Die regalisieren,
Die ihr gratuliren. Na, wann dann Ruh' wär'!

Der Fräulein L. B., Wellritzstraße 8, gratulirt zum heutigen Geburtstage recht herzlich! A. F. 3672

Ein donnerndes Hoch soll erschallen unserer lieben Freundin Karoline Hilgen in der Langgasse 38 zu ihrem 17. Wiegenfeste! Die Karoline soll leben, Die blonde Anna F. und Rätchen Corzelius dabei, Hoch leben sie alle Drei. Gell do guckste! Ungenannt, doch bekannt. 3687

Blindenanstalt.

An Geschenken sind uns gekommen: Von Comite-Mitgliedern des am 24. Februar 1. J. im Römersaale stattgehabten Maskenballes 16 fl., und von Fr. A. eine Barthele Jugendzeitschriften, sowie eine große schöne Laterne.

Einigen Dank für diese freundlichen Gaben.

Wiesbaden, den 1. März 1868.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt:

Der Vorsitzende v. Wager.

Verlosungen.

Wien, 2. März. Bei der heutigen Ziehung der österreichischen fl. 100 Loose von 1864 wurden folgende 9 Serien gezogen: 1024 1100 1188 2143 2414 3434 1647 2672 und 3186. Bei der hierauf folgenden Gewinnziehung fielen auf folgende Loose die beigegebenen Gewinne: Serie 1100 Nr. 38 200,000 fl.; Serie 1188 Nr. 29 50,000 fl.; Serie 2143 Nr. 68 15,000 fl.; Serie 1024 Nr. 52 10,000 fl.

Marktberichte.

Frankfurt, 2. März. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 20 kr., Korn 15 fl. — kr., Gerste 12 fl. — kr., Hafer (200 Pf.) 10 fl. — kr.

Frankfurt, 2. März. (Viehmarkt.) Die Tendenz des heutigen Marktes war flau. Der Zutrieb in Ochsen war besser als auf dem Markte verfloßener Woche. Kühe und Kälber waren weniger am Platz und die Preise theurer. Hammel waren keine vorhanden und mußten sich deshalb die Käufer nach Auswärts wenden. Zugetrieben waren 300 Ochsen, 120 Kühe und Rinder, 100 Kälber, — Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	31— $\frac{1}{2}$ fl.	2. Qualität	29—30 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 " "	2. " "	28 " "
Hammel	1. " " "	26 " "	2. " "	— " "
Kälber	1. " " "	30 " "	2. " "	— " "

Mystification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr. 49.)

„Rosenmüller — Rosenmüller —“ sprach der Herr sinnend vor sich hin, „der Name klingt mir nicht unbekannt.“
Laurentius lauschte mit Spannung.

fort, „Ich habe einen Herrn gekannt, der sich so nannte“, fuhr der alte Herr fort, „aber der ist, so viel ich weiß, gestorben“.

„Richtig, und hinterließ eine junge Wittwe“.

„Ob er verheirathet war, weiß ich nicht, doch wäre es möglich“.

„Er wird wohl verheirathet gewesen sein“.

„Ich kenne außerdem eine Madame Müller, eine geborne Rosen, welche mitunter von ihren Freundinnen scherzweise Rosenmüller genannt wird“.

Laurentius wagte kaum zu athmen. Dieß mußte die Dame sein, calculirte er. Diese Auskunft war ein Schritt näher zu seinem Ziel. Er erkundigte sich nun genauer nach dem Hause, wo diese Dame wohnte, welche Auskunft ihm auch freundlich ertheilt wurde. Das Dampfschiff landete und Laurentius empfahl sich höflich grüßend vor dem alten freundlichen Herrn.

Laurentius schlug das Herz höher, als er die Straße erreicht hatte, wo die Dame wohnen sollte. Er hatte sich die Nummer des Hauses genau gemerkt und hatte das Haus auch ohne langes Suchen glücklich gefunden.

Es war eine hübsche kleine Villa mit einem Vorgarten, auf dessen Rasen eine Statue mit Blumen umrankt auf einer Erhöhung thronte. Noch wagte er nicht in das Haus einzutreten, ein Gefühl der Besorgniß, wie man ihn empfangen würde, hielt ihn noch zurück. Er hatte sich zwar schon lange mit einem Plane beschäftigt, wie er, ohne unbescheiden zu sein, sich der Besuchten nähern wollte, hatte sogar eine Rede einstudirt, mit der er sie zu begrüßen gedachte, ohne seine Absichten durchschimmern zu lassen, die ihn bewogen, einen so eigenthümlichen Besuch abzustatten.

Aber es kommt ja fast immer anders, als man erwartet, und eine einstudirte Antrittsrede wird oft durch ein paar eingeschaltete Gegenworte total zerföhrt.

Laurentius ging mehrmals die Straße auf und ab und schielte nach den Fenstern des Hauses. Er glaubte an einem Fenster der Parterrewohnung einen weiblichen Kopf zu erblicken und wagte, vor demselben sehr ehrerbietig seinen Hut zum Gruß zu ziehen. Der Damenkopf blieb jedoch in stolzer unbeweglicher Haltung, ohne den Gruß zu erwidern.

„Sie ist etwas stolz“, murmelte Laurentius vor sich hin, „aber das gefällt mir von ihr. Ich liebe die stolzen Frauen, die sich ihrer Würde in nichts vergeben“. Er ging, seine Antrittsrede im Geiste wiederholend, bis an das Ende der Straße. „Muth, Laurentius“, sprach er zu sich selbst. „Zeige, daß du ein Mann bist, der lähn der Gefahr ins Auge schaut, aber auch intelligent genug ist, um den Augenblick des Glücks zu begreifen und festzuhalten. Vorwärts, dem Muthigen gehört die Welt!“

Mit raschen, energischen Schritten ging er auf das Gartenhaus zu, je näher er demselben jedoch kam, desto langsamer wurde sein Gang. Er hatte die Gartenpforte erreicht und öffnete dieselbe. Das Herz schlug ihm hörbar. Er schritt durch den kleinen Vorgarten. Der Damenkopf an dem Parterrefenster war noch sichtbar. Doch welche Enttäuschung! Der Kopf hatte keinen Körper, kein Leben, es war — ein Haubenkopf. Beschämt schritt Laurentius nach der Thür und ärgerte sich, einem Haubenstock die ehrerbietige Begrüßung gewidmet zu haben. „Zum Glück wird es Niemand bemerkt haben“, tröstete er sich. Zaghaft zog er die Glocke an der Thüre, deren Klang sanft durch das Innere des Hauses tönte. Ein Dienstmädchen öffnete ihm die Pforte, und ein kleiner Hund stürzte dem Ankömmling entgegen, ein infernalisches Gebell erhebend.

„Ist Madame Müller zu Hause?“ fragte Laurentius mit etwas zitternder Stimme, indem er ängstliche Blicke auf den Hund richtete, der ein Feind ganzer Beinleider zu sein schien.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 54)

4. März 1868.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 6. März Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Candidat Oertel
über „die heilige Hildegard“. — Nichtmitglieder können eingeführt werden.
36 Der Vorstand.



Nonnenhof-Gesellschaft.

Samstag den 14. d. M. findet eine Abendunterhaltung
unter Mitwirkung der Kurkapelle im Römersaale statt.

Eintrittskarten für Herren à 18 kr., für Damen 12 kr.
sind zu haben bei den Herren Ph. Ditt im Nonnenhof, Math.

Stillger, Häfnergasse; Moritz Schäfer, untere Webergasse; Gebr. Adrian, Markt-
straße; J. Becker im Römersaale, und Abends an der Kasse. 3718

☐ Plato z :: b :: E ::

Freitag den 6. März Abends 7 Uhr präcis: 3692

Fest ☐ zur Feier eines 50 j :: Jub ::

Feuerwehr.

Junge thatkräftige Männer, welche in die
Rettings-Compagnie
einzutreten wünschen, werden gebeten, sich bei dem Unter-
zeichneten anzumelden. Chr. Krell.

Soeben erschien in sechster, nach den neuesten Bestimmungen vermehrter
Auflage:

Der einjährige Freiwillige im preussischen Heere.

Eine system. Zusammenstellung der betr. Gesetze, Verordnungen u. s. w.

Preis 15 Sgr.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung
(J. Greiss).

393

Ausverkauf.

Alle noch vorrätigen Manufactur-Waaren werden, da ich Ende dieses
Monats meinen jetzigen Laden verlasse, zu ganz auffallend billigen Preisen
abgegeben bei

3686

Jacob Meyer jun.,

34 Langgasse 34, Ecke der Lang- und Oberwebergasse.

Restaurant Greimel

(Badischer Hof)

empfiehlt täglich frisch von Morgens 9 Uhr an:

Goulasch,

Hammelsragout,

Leber oder Nieren (sautirt),

Solperfleisch, Sauerkraut,

ächte Frankfurter Bratwürstchen,

} auch in
1/2 Portionen.

alle sonstigen der Saison angemessenen Speisen nach der Karte, ausgezeichnetes Glas Bier 4 kr., verschiedene Sorten Rhein- und Saardtweine, Bordeaux und Burgunderweine zu den billigsten Preisen.

Carl Greimel,

3645

Nerostrasse 7.

Zur Beachtung!

Das Glas Bier über die Straße kostet ein Silbergroschen bei

3658

Ph. Volk, „zum Vater Rhein“.

J. Adrian, Marktstraße 36,

empfiehlt:

feinsten Vorschuß, ital. Macarout und Suppentelche, Stiergemüzkudeln, ital. und Bamberger Brünellen, getrocknete Äpfel und Birnen, französ. und Bamberger Zwetschen zu den billigsten Tagespreisen.

3514.

Tanzunterricht.

Zu einer kleinen Gesellschaft von drei Herren und drei Damen könnten noch einige Herren und Damen beitreten, um das Tanzen zu erlernen. Anmeldungen dazu werden entgegengenommen in meiner Wohnung Schwalbacher Hof.

3629

W. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 28 kr.

Crinolinen ohne Ueberzug von 24 kr. an, nach dem neuesten Schnitt,

Corsetten von 52 kr. an

in jeder Größe bis zu den allerfeinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

1028

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

P a n,

Deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft zu Berlin,

genehmigt von der Königl. Preussischen Staats-Regierung,
versichert

Pferde, Rindvieh, Schweine und Schaafe

in 3 Hauptabtheilungen:

- 1) gegen alle Verluste mit 2 pCt. Vorschussprämie,
- 2) gegen Verluste durch Seuchen, insbesondere auch gegen Rinderpest $\frac{1}{2}$ pCt.,
- 3) gegen Verluste im Viehstande der Landwirthschaft mit Ausnahme von Seuchen 1 pCt.

Der Verwaltungsrath:

Die Direction:

D. Krause, Fabrikbe- Graf Johannes Re-
figer. nard auf Groß-

Director:
Jachmann.

v. Dellrichs, General-
Lieutenant z. D.

v. Zettenborn und

G. Steffed, Ritterguts-
besitzer auf Kl. Kienitz.

Wolff auf Reichen-
berg, Haupt-Ritter-
schafts-Dir.

Stellvertreter des Direc-
tors: Th. Schulz.

v. Aries, Regierungs-
Präsident a. D.

Jede gewünschte speciellere Auskunft wird ertheilt, und Versicherungs-Antrag entgegen genommen von dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft.

August Beyerle,

Kirchgasse 1.

3588

Bei herannahender Frühjahr-Saison erlaube ich mir einem geehrten Publikum meine

Fabrik-Niederlage von Vorhangstoffen

jeglicher Art, in gefällige Erinnerung zu bringen.

Gediegene Waare, verbunden mit geschmackvollen Mustern lassen mich auf recht zahlreichen Besuch rechnen.

Ich verkaufe zu den mir von der Fabrik angelegten sehr billigen, festen Preisen, so daß ich keinerlei Concurrenz fürchte, weder die hiesige, noch die der benachbarten Städte.

Eine reiche Muster-Collection zu Bestellungen ist stets zu Diensten.

G. W. Winter, Webergasse 5. 3599

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsabgabe und Ausverkauf meines Weinlagers empfehle folgende Sorten reingehaltene Weine zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:

circa 500 Flaschen **Kimannshäuser** Cabinet, aus Königl. Kellerei, (für Kranke besonders empfehlenswerth),

" 500 " **Oberingelheimer,**

" 200 " **Hochheimer, Rüdesheimer, Johannisberger, alten Malaga und Madetra, Muscat-Lunel, Champsagner u. s. w.**

Achtungsvoll **J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 3668**

Schachtstraße 24 ist ein Rinderwägelchen zu verkaufen.

3548

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 4. März, Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professors Dr. Kirschbaum über Löwen und Tiger, Fortsetzung und Schluß. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten, macht der beschränkte Raum unmöglich.

Der Vorstand. 367

Gewerbe- und Bürgerverein.

Mittwoch den 4. März, Abends 8 Uhr, wird Herr Director Carl Scholz in dem Locale des hiesigen Bürgervereins, Kirchgasse 19, einen Vortrag „über Freizügigkeit und ihre Wirkungen“ halten. Indem wir auf dieses sehr interessante Thema aufmerksam machen, laden wir hierzu die Mitglieder des Bürger- und Gewerbevereins mit dem Wunsche ein, recht zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen.

Für den Bürgerverein:

Dr. Schirm.

Für den Gewerbeverein:

Ch. Gaab.

Schiersteiner Konferenz.

3608

Mittwoch den 4. März Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Fortgesetzter Vortrag des Herrn Conrectors Otto „über die weltliche Regierung in Rom“. Dietz.

Consum- & Sparverein. Generalversammlung.

Sonntag den 8. März l. J. Nachmittags 5 Uhr findet in der Restauration des Herrn Spehner, große Burgstraße, eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Es werden die Vereinsmitglieder dringend ersucht, pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.

Der Verwaltungsrath.

Tagesordnung:

- 1) Beschlußfassung über die Schenkung der von dem früheren Magazinverwalter schuldenden Summe;
- 2) Revision der Statuten.

446

Garantie.

Auszüge

Garantie.

und Möbeltransporte übernehmen zu jeder Zeit Chr. Ney & Comp., und wird bemerkt, daß das Ab- und Aufschlagen der Möbel mit inbegriffen ist. Bestellungen werden bei Chr. Ney, Steingasse 11, angenommen. 3036

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 1026

Strohüte

2613

zum Waschen und Färbieren werden angenommen und bestens besorgt bei A. & W. Dokheimer, Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9).

Unterzeichnete empfiehlt sich im Frisieren in und außer dem Hause.

28461

Frau Göbel, Geisbergstraße 1 im Hinterhaus.

Vorlesungen von Dr. Bierfreund.

Gymnasiallehrer Dr. Bierfreund, welcher sich aus Gesundheitsrücksichten 1¹/₂ Jahre lang an verschiedenen Orten der Schweiz aufgehalten und durch eigene Anschauung die „schönsten Partien jenes Landes“ kennen gelernt, ebenso an Ort und Stelle seine Studien über „Land und Leute“ gemacht hat, beabsichtigt in 4 Vorträgen Natur- und Lebensbilder über folgende Themata zu liefern:

I. Von **Basel bis Bregenz** am Bodensee.

II. **Bad Pfäfers** (Ragaz) — das **Prättigau** — Brustfranken-
aufenthalt **Davos** und das **Valser-Thal**.

III. Das **Engadin** und seine Heilquellen **St. Moritz** und **Tarasp**.

IV. Der **Genfersee** und seine Umgebung — **Montreux**.

Der Preis einer Karte für eine Vorlesung ist 1 fl. — Abonnements-
karten für alle vier Vorträge 3 fl. — Familien-Billets bis zu 3 Per-
sonen 5 fl. — Die Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehr-
Anstalten pro Abend-Karte 30 kr., eine Abonnements-Karte 1 fl. 30 kr.

Die Vorlesungen sollen **Montag** Abends 6 Uhr **im gr. Saale des Casino**
stattfinden, und wird das Nähere seiner Zeit bekannt gemacht, sobald durch ge-
nügende Betheiligung das Vorhaben des Herrn Dr. Bierfreund gesichert ist.

Die Unterzeichneten erlauben sich daher zu recht lebhafter Betheiligung er-
gebenst einzuladen und bemerken zugleich, daß Listen zur Einzeichnung in der
mitunterzeichneten Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung von J. Greiß, so-
wie allen übrigen hiesigen Buchhandlungen aufliegen.

Zugleich ist eine Liste zur Einzeichnung in Circulation gesetzt.

Dr. R. Fresenius, v. Gagny, Geheimrath. Diez, Kirchen-
rath. Ch. Ebenau, Director. Dr. Schwarz, Oberschulrath.
A. Polack, Director. Dr. J. W. Schirm. L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung (J. Greiß). 3321

Soeben sind eingetroffen und empfiehlt sich die Unterzeichnete zur geneigten
Subscription:

1) H. Wedenter: **Die Literatur und die christliche Jugendbildung**
(Frankfurt, Hamacher). Broschüren-Verein. Vierter Jahrgang. Nr. 1.
Preis des ganzen Jahrganges (10 Hefte): 36 Kreuzer; einzelne Hefte
à 6 Kreuzer.

2) **Haben die Jesuiten denn wirklich Bodsfäße?** (Soest, Rasse).
Broschüren-Cyclus für das katholische Deutschland. Dritter Jahrgang.
Erstes Heft. Preis des ganzen Jahrganges (12 Hefte): 42 Kreuzer;
einzelne Hefte à 7 Kreuzer. Das zweite Heft wird enthalten: **War
das Mittelalter wirklich so finster?**

Wiesbaden.

Buchhandlung von **C. H. Brückmann**,
Helenenstraße 12. 3256

Gesalzene Krebschwänze

und **Krebsbutter**, in Töpfen von 20 und 10 Portionen, sowie **Sardines
à l'huile et frites** wurden mir von Herrn Guilleman u. Comp.
in Stockholm zum alleinigen Verkaufe übertragen und empfehle obige Artikel
zur geneigten Abnahme. **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6. 3416

Brennholz zum Anzünden und Heizen zu den bekannten Preisen
empfiehlt **W. Gail**, Dohelmerstraße 29a.

Bestellungen nehmen nach wie vor die Herren P. Fassbinder, Weber-
gasse 6, und Strasburger, Kirchgasse 10, entgegen und können auch un-
frankirt per Post aufgegeben werden. 2760

Versilberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als:

Tafelbesteck, Tischgeräthe, Thee- & Kaffee-Service, Leuchter u. dgl., auf elektro-chemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

Gustav Wolff,

3210

Repräsentant von Christofle u. Comp. in Paris u. Karlsruhe.

Reichste Auswahl der neuesten Frühjahrs- und Sommer- Kleiderstoffe:

Angola, ein ganz neuer prachtvoller Kleiderstoff in allen Nuancen à 34 fr. per Elle.

Palmare brillanté, ein sammetartiger, brillanter Stoff à 46 fr. per Elle.

Jacquard mosaïque, in allen Farbenschattirungen à 44 fr. per Elle.

Angola floconné in allen Farbenschattirungen à 38 fr.

Rips jacquard und noch viele andere Stoffe von 12 fr. an per Elle.

Ferner:

Frühjahrs-Paletotstoffe für Damen,

Velours in der jetzt so beliebten Bordeaux- und Anelin-Farbe.

Damenpaletots werden in der kürzesten Zeit nach Maß prompt und schön nach Pariser Mo-

dellen angefertigt.

3523

J. Hertz, Langgasse 8c.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Kitzleder-Stiefeln für Damen, Zeugstiefeln, Kalblederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Kinderstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln in Kalb- und Lackleder, Schaftenstiefeln für Herren und Knaben.

Der Laden — Goldgasse 20 in Wiesbaden.

2867

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

1027

Ellenbogengasse Nr. 10.

Wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäfts wird alles staunend billig verkauft. — Alle Winterartikel werden zu herabgesetzten Preisen verkauft: **Wollene Herrnhemden**, welche 4 fl. kosteten werden zu 2 fl. 30 kr. verkauft, sowie schöne wollene **Gesundheitsjacken** zu 2 fl., **Herrn- und Damen-Unterhosen** zu 36 und 48 kr., alle Sorten gestricke wollene **Socken und Strümpfe** von 18 kr. an, sowie **Kinderstrümpfe** in allen Größen, alle Sorten wollene **Schuhe und Stiefeln** von 24 kr. an, ferner eine große Auswahl in **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Mappen, Notizbücher**, alle Sorten **Damentaschen, Reisesäcke**, sowie alle in dieses Fach einschlagende andere Artikel, ferner eine große Auswahl in **Krisen- und Staudkämmen** zu 3 kr. das Stück, alle Sorten **Gummihosenträger** von 9 kr. an, sodann eine große Auswahl in **Winter-Handschuhen** von 9 kr. an, **Burkin-Handschuhe** von 24 kr. an, auch eine große Auswahl in schönem **Fensterleder** zu 24 kr.

881

Ellenbogengasse Nr. 10.

Wollene Kinderjäckchen und Schuhe

sind in neuer reicher Auswahl vorrätig bei

E. L. Specht & Comp. 3497

Susanna Auer, Goldgasse 6

empfehlte sich im Anfertigen von **Herrn- und Damenhemden**, sowie aller Arten **Weißnähereien** in Hand- und Maschinen-Arbeiten.

Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Handarbeiten, besonders des **Weißnähens**, angenommen.

3647

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfehlen zu sehr billigen Preisen die Kleidermagazine von 3674

Wetzgasse 29, **H. Martin**, Wetzgasse 18.

Großes Fabrik-Lager in Tapeten,

3678

neueste Dessins und billigste Preise, empfiehlt **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Frische Spargeln, Blumenkohl, Kopfsalat und Radieschen

empfehlte

J. Adrian, Marktstraße 36. 3668

Vollsaftige Messina-Äpfelsinen, dünnchalige Messina-Citronen

empfehlte billigst

Chr. Ritzel Wwe. 3125

Zur Beachtung!

Sehr guten Mittagstisch empfiehlt zu 14, 16, 18, 24 kr.

3659

Ph. Volk, „zum Vater Rhein“.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf **Ehoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damenkleiderstoffe**, weiße und schwarze Waaren, **Vielefelder Seinen** und leinene **Taschentücher** zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

1828

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen.

Der Obige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen, als Anfängerin in hiesiger Stadt, sowohl in **Nodearbeit** als auch im **Kleidermachen** nach der neuesten Façon.

Christine Meister, Friedrichstraße 6. 3615

Bereinigten Gas=Theer

per Maas 8 kr., im Centner 3 fl., empfiehlt **B. Gail, Zimmermeister, 1532**
Dogheimerstraße 29a.

Alle **Maschinen-Arbeit** (Doppelsteppstich) wird in und außer dem Hause angenommen **Nerostraße 27, Hinterbau. 2044**

Commissionen jeder Art nach und von **Mainz, sowie in der Stadt** werden täglich reell und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei **W. Gottschalk, Friedrichstr. 28**, und bei dem Boten **J. Koch, kl. Schwalbacherstraße 9. 3504**

Reine weiße Buchbinderspäne werden angekauft bei **3487 Müller & Thaler, Duttensabrik.**

Ein feiner **Affenpinscher** und ein **Ranartenvogel** (Hahn) mit rundem **Räfig** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. **2178**



Ein gutes, frommes Pferd, 6½ Jahr alt, zugfest, steht billig zu verkaufen. **N. Mauritiusplatz 3. 3556**

½ Platz erster **Ranggalerie** wird auf einige Zeit abgegeben. Näheres Expedition. **3553**

Ein **Ader** nahe an der Stadt ist zu verkaufen. Näheres Expedition. **3594**

Römerberg 7 ist eine **Violine** mit oder ohne Kasten billig zu verk. **3634**

Hirschgraben 6 ist ein noch neuer **Karru** zu verkaufen. **3611**

Ein guter **Karru** steht zu verkaufen. Näheres Expedition. **4612**

Ein **Ranape** mit Damastüberzug billig zu verk. **Nerostr. 18, Seitenb. 3607**

Eine große **Waschbütte** und eine **Marquise** zu verkaufen. Näh. Exp. **3322**

Guter **Gartendung** ist karrnweise billig zu liefern. Näh. Exped. **3612**